

# Das aktuelle

---

# Vorsorge-

---

# Handbuch

---

Für den Krankheits- und Todesfall

Checklisten, Arbeitsblätter, Muster-  
schreiben, Textbausteine

zusammengestellt von:

Peter Depré

Dr. Martina von Gülick-Bailer

Karin Hascher-Hug

Michael Blauth

Dr. Oliver Jenal

## Gezielt vorsorgen

Das Leben hält manche Überraschungen bereit, auf die man mehr oder minder vorbereitet sein kann. Über die Vorsorge für Krankheit, Alter oder Tod sollten Sie sich frühzeitig Gedanken machen und schriftlich formulieren. Denn nur so können Sie sicher sein, dass im Falle eines Falles die eigenen Wünsche und Vorstellungen wirklich zum Tragen kommen.

**Wichtig:** Ihnen nahe stehenden Personen machen Sie es leichter, richtig zu reagieren und die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Der vollkommen neu bearbeitete Leitfaden „Die Neue Vorsorge-Mappe“ hilft Ihnen Schritt für Schritt, unerwartete Lebenssituationen bereits im Vorfeld durchzuspielen, zu überdenken und zu meistern – für Sie selbst sowie für Angehörige und Freunde.

Sie finden hier übersichtliche und verständlich geschriebene Muster und Checklisten zu den Themenkreisen

mein Vermögen – heute und morgen

meine Versicherungen – was brauche ich wirklich?

meine Mietverträge – rechtssicher auch noch in Jahren?

meine Gesundheit – heute und morgen

meine Vorsorgevollmacht – wer entscheidet für mich im Fall der Fälle?

meine Patientenverfügung – welche Behandlung möchte ich im Krankheitsfall?

meine Betreuungsverfügung – wen wählt das Gericht als Betreuer für mich?

mein Testament – richtig erben und vererben

## Unsere dringende Empfehlung

Dokumentieren Sie Ihre Wünsche und Bedürfnisse, zum Beispiel hinsichtlich Ihrer Wohnsituation. Legen Sie fest, welche Behandlung Sie im Falle einer schweren Erkrankung wünschen, wenn Sie selbst nicht oder nur noch eingeschränkt handeln und entscheiden können.

Damit Sie sichergehen können, dass Ihre Planung auch den aktuellen rechtlichen Standards entspricht, haben wir als Autoren die Experten der Kanzlei Depré RECHTSANWALTS AG gewinnen können:

Da das Thema weit gefächert ist und viele Bereiche des täglichen Lebens berührt, beteiligten sich Spezialisten aus den unterschiedlichsten Fachgebieten an der Erstellung dieses Leitfadens. So können Sie sicher sein, dass beim Erben und Vererben, im Betreuungsfall oder auch beim Abschluss und der Überprüfung von Miet- und Versicherungsverträgen alles „mit rechten Dingen“ zugeht.

Mit freundlichen Grüßen

WALHALLA Fachverlag

## Hinweise zum Familienstand

### Ehe – Güterstand

Sofern durch Ehevertrag nicht ausdrücklich „Gütergemeinschaft“ oder „Gütertrennung“ vereinbart wurde, so gilt der gesetzliche Güterstand der „Zugewinnngemeinschaft“. Auch die Zugewinnngemeinschaft kann vertraglich modifiziert werden. Tragen Sie bitte im Formular „Familienstand, Partner“ entsprechend Ihrer persönlichen Lebenssituation ein:

- gesetzlicher Güterstand der Zugewinnngemeinschaft
- modifizierte Zugewinnngemeinschaft
- Gütertrennung
- Gütergemeinschaft

### Nichteheliche Lebensgemeinschaft – Partnerschaftsvertrag

Unverheiratete Paare können sich mit einem Partnerschaftsvertrag gegenseitig absichern. Per Gesetz sind diese Paare nicht geschützt; so haben sie keinen einklagbaren Anspruch auf Unterhalt nach der Trennung, keinen Anspruch auf Rentenzahlung bei Tod des Partners sowie keine gesetzlich geregelten Erbansprüche.

Bei einer Trennung müssen eigentumsrechtliche Fragen geregelt werden. Zur Vorbereitung eines Partnerschaftsvertrages ist die Aufstellung einer Inventarliste dienlich.

Der Partnerschaftsvertrag kann sich aber nicht nur auf Regelungen für den Fall der Trennung beschränken, sondern auch die Beziehungen während des Zusammenlebens regeln, so etwa bei der Regelung der Vertretung in Rechtsangelegenheiten usw.

Grundsätzlich zu empfehlen ist, den Partnerschaftsvertrag vor einem Notar abzuschließen, insbesondere wenn immobilien- und erbrechtliche Fragen geregelt werden sollen.

Von elementarer Bedeutung für nichteheliche Paare sind Vollmachten gegenüber Ärzten zur Entbindung der ärztlichen Schweigepflicht: Erkrankt der Partner schwer und kann er seinen Willen nicht mehr äußern, so hat der nichteheliche Partner keinerlei Einflussmöglichkeiten auf die Heilbehandlung, unter Umständen nicht einmal die Möglichkeit eines Besuchs. Die Ärzte dürfen in diesen Fällen auch keine Informationen über den Gesundheitszustand geben. Einwilligungen in Operationen dürfen nur Ehegatten und Verwandte oder hierzu bevollmächtigte Personen erteilen – nicht aber der nichteheliche Partner.

Ähnliches gilt im Hinblick auf erkrankte Kinder, sofern kein gemeinsames Sorgerecht besteht.

Auch Post darf nicht an den nichtehelichen Partner ausgehändigt werden. Gegenseitige Vertretung bei Behörden, Banken und sonstigen Vertragsparteien ist nur möglich, wenn entsprechende Vollmachten vorliegen.

All dies kann in einem Partnerschaftsvertrag geregelt werden. Möglich ist es aber auch, Einzelvollmachten zu erstellen.

### Eingetragene Lebenspartnerschaft

Die Einführung des Instituts der „Eingetragenen Lebenspartnerschaft“ erkennt gleichgeschlechtliche Partnerschaften rechtlich der Ehe nahezu gleich:

- Die Lebenspartner leben im Güterstand der Zugewinnngemeinschaft, wenn sie nichts anderes vereinbaren.
- Die unterhaltsrechtlichen Regelungen nach der Trennung entsprechen denen der Ehe.
- Die Regelungen der Hinterbliebenenversorgung wurden ebenfalls auf Lebenspartner erstreckt.

Je nach Bundesland kann die Begründung der eingetragenen Lebenspartnerschaft vom Standesamt oder von Notaren vorgenommen werden.

## Angaben zur eigenen Person

Name: \_\_\_\_\_

Vorname/-n: \_\_\_\_\_

Geburtsname: \_\_\_\_\_

Geburtstag: \_\_\_\_\_

Geburtsort, Geburtsland: \_\_\_\_\_

Religionszugehörigkeit: \_\_\_\_\_

Staatsangehörigkeit/-en: \_\_\_\_\_

Familienstand: \_\_\_\_\_

### 1. Wohnsitz

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Telefax: \_\_\_\_\_

### 2. Wohnsitz

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Telefax: \_\_\_\_\_

### Sonstige Kontaktdaten

Handy-Nummer: \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon dienstlich: \_\_\_\_\_

Lebenslauf

Schulische Ausbildung

Zeitraum	Schulart	Schulort	Schulabschluss
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

Berufliche Aus-/Fortbildung/Studium/Umschulung

Zeitraum	Schulart	Schulort	Schulabschluss
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

**Lebenslauf**

**Wehrdienst/Ersatzdienst/Freiwilligendienst**

Zeitraum	Dienststelle	Dienstort

**Berufliche Erfahrungen**

Zeitraum	Berufsbezeichnung	Arbeitgeber

**Ehrenämter**

Zeitraum	Tätigkeit	Organisation

## Familienstand, Partner

### Angaben zu meinem Partner

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsname: \_\_\_\_\_

### Kontaktdaten (falls abweichend)

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon/Telefax: \_\_\_\_\_

Handy-Nummer: \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

### Angaben zum Familienstand

Wir sind verheiratet.  ja  nein

Datum, Ort der Eheschließung: \_\_\_\_\_

Güterstand: \_\_\_\_\_

Ehevertrag vorhanden:  ja  nein

Notarielle Beurkundung erfolgte durch: \_\_\_\_\_

Verwahrungsort: \_\_\_\_\_

Wir leben in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft.  ja  nein

Partnerschaftsvertrag vorhanden:  ja  nein

Anwaltliche Beratung erfolgte durch: \_\_\_\_\_

Notarielle Beurkundung erfolgte durch: \_\_\_\_\_

**Wir leben in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft.**  ja  nein

Datum, Ort der

Begründung der

Lebenspartnerschaft: \_\_\_\_\_

Güterstand: \_\_\_\_\_

Vertragliche Vereinbarungen vorhanden:  ja  nein

**Wir sind geschieden.**  ja  nein

Scheidungsdatum: \_\_\_\_\_

Aktenzeichen: \_\_\_\_\_

Frühere Ehen: \_\_\_\_\_

Datum der Ehescheidung: \_\_\_\_\_

Aktenzeichen: \_\_\_\_\_

**Wir haben die eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben.**  ja  nein

Aufhebungsdatum: \_\_\_\_\_

Aktenzeichen: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_